

geht jetzt dort sogar so weit, die französischen Arbeiter durch Proclamationen im Namen des italienischen Volkes aufzufordern, sofort das Land zu räumen. In einer dieser Proclamationen heißt es: „Die italienische Nation gebietet euch, sofort abzureisen und unser Italien für immer von eurer gefährlichen Gegenwart zu befreien.“

[Diplomatisches und Ministerielles.] Der französische Gesandte in Florenz, Herr v. Malaret, kehrt heute Abend auf seinen Posten zurück. Die „France“ bringt hiermit die Eröffnung von Verhandlungen zwischen Frankreich und Italien in Verbindung.

[Der kaiserliche Prinz] ist wieder leidend. Er hat Fieber und Reiben in dem Beine, an welchem man voriges Jahr die Operation machte. Dies beweist, daß das Uebel noch nicht gebogen ist.

[Kaiserin Charlotte.] Privatbriefe aus Brüssel, die an guter Stelle hier eingetroffen sind, melden, daß in dem körperlichen Befinden der Kaiserin Charlotte keine nennenswerthe Aenderung eingetreten ist.

[Das Chassepotgewehr.] Im Kriegsministerium ist jetzt ein detaillirter Bericht des Generals du Failly über die Wirksamkeit des Chassepotgewehres in der Schlacht bei Mentana angelangt.

[Anleihe.] Zur Brotnot. Im Finanzministerium werden bereits Anstalten zum bevorstehenden Anlehen gemacht, so wird von den verschiedensten Seiten behauptet.

[Das rothe Gessenk.] ist seit 1852 wohl nicht so viel angerufen worden, als in den letzten drei Wochen, und das amtliche Blatt, das seit vierzehn Tagen fast nur die Worte: „Anarchie“, „Revolution“, „Mazzini u.“ im Munde führt, sucht in seiner heutigen Wochen-Rundschau sogar England damit zu schrecken.

Die hauptsächlichsten Organe der öffentlichen Meinung in England sollen den Entschlüssen der kaiserlichen Regierung in den römischen Angelegenheiten Gerechtigkeit und erkennen an, daß es für Frankreich eine Unmöglichkeit war, Agitatoren, die von ihrer eigenen Regierung desavouirt wurden, einen Vortrag, wie den vom 15. September, zum Opfer zu bringen.

Wien, 15. November, Mittags. Wegen des Leopoldstages keine Börse. [Privatverkehr.] Animir. Credit-Actien 181, 70. 1860er Loose 83, — 1864er Loose 76, 70. Staatsbahn 236, —. Lombarden 170, —.

die ausländische Industrie begünstigen. Mit Verfügungen, welche der Freiheit der Arbeit und des Capitals zuwider wären, wie deren einige Handelsunionen sie als Joch auflegen müßten, würde England die jählichen Waaren hervorbringen, für welche es auf allen Punkten der Welt Abzug findet.

[Achtzehn verschiedene Verhaftungen] sind gestern Abend, meistens an Männern vorgenommen worden, die auf dem Genfer Friedens-Congresse eine mehr oder minder hervorragende Rolle gespielt haben.

Telegraphische Bitterungsberichte vom 15. November.

Table with 5 columns: Ort, Baromet. (Barier Linien), Therm. (Reaum.), Wind, Richtung und Stärke, Allgemeine Himmels-Ansicht.

*) Maxim. +4,9. Minim. +2,1.

Breslau, 16. Nov. [Wasserstand.] D. B. 16 F. 3 Z. U. B. 2 F. 11 Z.

Telegraphische Depeschen

München, 15. Nov. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer stellte der Finanzminister die Vorlage eines Vergesetzes in nahe Aussicht.

Karlsruhe, 15. Novbr. Wie die „Karlr. Zig.“ meldet, ist in Folge einer Entschlebung des Staatsministeriums das Lehr-Institut in Adelhausen bei Freiburg aufgelöst worden.

Florenz, 15. Nov., Abends. Das „Diritto“ meldet: Die Einberufung des Parlamentes erfolgt erst am 10. Dezember.

Paris, 15. November. Dem „Standard“ zufolge ist es wahrscheinlich, daß die Regierung wünscht, daß die auf die gegenwärtig schwebende Frage bezüglichen Aktenstücke vollständig in das Gelbbuch aufgenommen werden.

Paris, 15. Novbr. Es heißt, Marschall Bazaine habe das Commando des 3. Armeecorps (Nancy) erhalten.

London, 15. Nov. Per Dampfer „China“ sind Nachrichten aus New-York vom 5. d. eingetroffen.

Risabon, 15. Nov. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Brasilien hat am 24. September ein erbitterter Kampf zwischen Brasilianern und Paraguiern geendet.

Konstantinopel, 15. Nov. Omer Pascha ist aus Kreta hier eingetroffen.

Telegraphische Course und Börsennachrichten. (Wolff's Telegr. Bureau.)

Paris, 15. Novbr., Nachmittags 3 Uhr. Günstiger aber wenig Geschäft. Consols vom Mittags 1 Uhr waren 93 gemeldet.

Frankfurt a. M., 15. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course: Wiener Wechsel 96%.

Wien, 15. November, Nachmittags. [Privatverkehr.] Schluss rubiger. Credit-Actien 181, 60. Staatsbahn 236, 20. Galizier 208, 50.

33%. Lombarden 344%. — Schluss-Course: Hamburger Staats-Prämien-Anleihe 84%.

Gambura, 15. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco sehr fest.

Antwerpen, 15. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlussbericht.) Matt. Raffin. Lype weiß loco und pr. Novbr. 46 bez. u. Dr.

Liverpool, 15. Novbr. Mittags. Baumwolle: 8,000 Ballen Umsatz. Rubig. Wochenumsatz 60,370, zum Export verkauft 9520, wirklich exportirt 14,034.

Paris, 15. Novbr., Nachm. Rüböl pr. Novbr. 93, 00. pr. Novbr. Dezbr. 93, 50. pr. Januar-April 93, 50.

London, 15. November. Getreidemarkt (Schlussbericht). Zufuhren seit vergangener Montag: Weizen 22,750, Gerste 3070, Hafer 35,630 Otrts.

Amsterdam, 15. November. Getreidemarkt (Schlussbericht). Roggen auf Termine flau schließend.

Berlin, 15. Nov. Die unangünstigen Pariser Notierungen verhehlen anfänglich nicht ihren nachtheiligen Einfluss zu äußern.

Berliner Börse vom 15. November 1867.

Table with 2 main sections: Fonds- und Gold-Course and Eisenbahn-Stamm-Actien. Includes various stock and bond prices.

Table with 2 main sections: Eisenbahn-Prioritäts-Actien and Bank- und Industrie-Papier. Includes various stock and bond prices.

Breslau, 16. November. Bei beehrten Angeboten blieb die Kaufkraft am heutigen Markte sehr ruhig und zeigte Neigung zum Rückgang.

Wien, 15. November, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest aber niedriger. Schluss rubiger. Credit-Actien 181, 60. Staatsbahn 236, 20.